

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

94 (23.11.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 94. Sonntag den 23. November 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zur möglichen Verhütung von Unglücksfällen wird der Gebrauch des hiesigen Schießhauses dahin beschränkt, daß in demselben, besondere Festlichkeiten, welche jedesmal müssen vorher angekündigt werden, ausgenommen, das Probieren der Feuerwaffe nur Sonntag, Mittwoch und Samstag Nachmittags, und das Scheibenschießen nur Sonntag und Samstag Nachmittags statt haben darf, zu jeder andern Zeit aber das Schießhaus verschlossen bleibt.

Das Publikum wird hiervon sowohl zur Nachachtung, als auch zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, um an diesen Tagen sich des Begehens der an dem Schießhause liegenden Feldern und Wege zu enthalten. Karlsruhe den 11. November 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction.
Freiherr v. Sausburg.

Bekanntmachungen.

Bestätigung einer wohlthätigen Stiftung.

(Regierungsblatt Nro. XXVI. vom 17. November 1823.)

Bekanntlich hat der plötzliche Tod des wegen seiner Theilnahme an Beförderung alles Guten um hiesige Stadt sehr verdienten Geheimen Raths Bierordt allgemeines Bedauern dabier erregt. Seine näheren Freunde suchten sein Andenken auf längere Zeit durch Errichtung eines einfachen aber würdigen Denkmals zu erhalten. Sie wurden dabey von Höchsten Händen und durch mehrere Theilnehmer unterstützt, und es ergab sich ein Ueberschuß von ohngefähr 350 fl., der sich durch nachkommende Beyträge noch vermehren dürfte.

Dieser Ueberschuß ist von der großen Mehrheit der Theilnehmer zu einer Stiftung bestimmt, welche von dabiesigem evangelischen Kirchengemeinderath verwaltet werden soll. Die Zinsen davon sollen alle ein oder zwey Jahre einem durch Fleiß und Talente ausgezeichneten vermögenslosen Schüler der hiesigen Reals- oder polytechnischen Schule, der zu Erlernung eines Bau- oder sonstigen feinen Handwerks bestimmt ist, zu Anschaffung des zum Zeichnen erforderlichen Geräths, oder auch zu seiner sonstigen Unterstützung und Ermunterung verabreicht werden. Der erste Lehrer der Reals- oder polytechnischen Schule schlägt drey Schüler ohne Berücksichtigung des Standes ihrer Eltern oder ihrer Religion zu dieser Unterstütz-

ung vor, und der evangelische Kirchengemeinderath wählt einen der vorgeschlagenen dazu aus.

Diese Stiftung hat die Staatsgenehmigung erhalten, und wird andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 7. October 1823.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Erben der kürzlich dabier verstorbenen Sailer Jakob Waigelschen Wittwe haben die Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten; dießemnach und auf ihr Verlangen werden alle diejenigen, welche in diese Erbschaft etwas schuldig sind, oder zu fordern haben, eingeladen, ihre Schulden und Forderungen der unterzeichneten Stelle unter Vorlage der Beweismakunden bis zum 9. Dezember d. J. anzugeben.

Karlsruhe den 18. Nov. 1823.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Mundtochterklärung.] Der hiesige Bürger und Bäckermeister Jakob Seemann hat den hiesigen Bürger und Weinwirth Kaufmann zur Aufsicht als Beistand beigegeben erhalten, ohne dessen Einstimmung mit Seemann keines der im L. N. S. 513. benannten Geschäfte darf eingegangen werden.

Karlsruhe den 6. Nov. 1823.

Großherzogl. Stadtaamt.

(3) Karlsruhe. [Mundtochterklärung.] Der hiesige Schugbürger und Maurergesell Wilhelm Noog ist wegen leichtsinnigem Lebenswandel im ersten Grad für mündtödt erklärt, und der hiesige Schugbürger und Maurerballier Friedrich Scholer zu seinem Aufsichtspfleger bestellt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, mit dem Anhang, daß Noog keines der im L. N. S. 513. benannten Rechtsgeschäfte ohne Zuziehung seines Pflegers gültig vornehmen kann.

Karlsruhe den 3. Nov. 1823,
Großherzogl. Stadtamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur abermaligen Versteigerung des Bäcker Adam Gartner'schen Hauses in der kleinen Herrengasse sammt Seiten- und Hintergebäude, einseits neben Schreinermeister Himmelheber, anderseits neben Schumacher Kiefer gelegen, hat man auf diesseitiger Rathskanzlei Termin auf Dienstag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt, welches den Liebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß bereits 5161 fl. darauf geboten sind.

Karlsruhe den 4. Novbr. 1823.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr werden auf diesseitiger Kanzlei 27 Hutgarnituren und schwarze Putzfedern, mehrere Stücke Spitzen und Blonden, eine Parthie seidene und wollene kleine Halstücher, 23 Stück gestickte weiße Perkal-Halstücher, 32 Paar Zeugschuhe, ohngefähr 170 Paar lederne Manns- und Frauenzimmer-Handschuhe, verschiedene Seidenzeuge, in größern Parthieen sowohl als Reste, eine Parthie seidene Strümpfe, ohngefähr 100 Stück seidene Band von verschiedenen Farben und sonstige Galanteriewaaren, ferner ohngefähr ein Pfund Vanille und 20 Pfund Chocolade gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 10. Nov. 1823.
Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Kellerverpachtung.] Der im neuen Rathhaus unter der neuen Mehl- und Fruchthalle befindliche gewölbte Keller wird in zwey Abtheilungen, nemlich die eine von 100 Schuh lang und 40 Schuh breit, und die andere von 60 Schuh lang und 36 Schuh breit in Pacht gegeben, und die Versteigerung bis Samstag den 6. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr bey unterzeichneter Stelle vorgenommen. Karlsruhe den 17. Nov. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Dienstag den 9. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr wird

auf diesseitiger Rathskanzlei bey in die Wollenhändler Jakob Wagnersche Curatel gehörige ein halb Morgen Garten im Hardwinkel, neben Frau Kammerath Reinhard und Grünbaumwirth Weiß liegend, wiederholt öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 17. Nov. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Haus- und Ackerverkauf.] Das der Landamtsdiener Zipsin Wittwe gehörige zweystöckige Haus sammt Hintergebäude, Hof- und Garten in der Durlacher Thorstraße No. 74. nebst ein halb Morgen Acker, nahe am Auggarten mit tragbaren Obstbäumen versehen, ist aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei Handelsmann C. F. Marbe zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrengasse ist zu ebener Erde ein Logis mit 4 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten, das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Im großen Zirkel sind auf den 23. Januar l. J. in einem Hause im zweiten Stock 2 große Zimmer vornen- und 3 kleinere hintenhin aus, und auf den 23. April zu ebener Erde 2 große Zimmer vornen- und 1 kleineres hintenhin aus für ledige Herren zu verleihen und kann das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

In No. 43. auf dem Spitalplatz ist auf den 23. April 1824 der 2te Stock, bestehend in 9 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, ökonomische Holzsparniß, bezweckende Defen- und Herdfeuerungen, nöthigenfalls Stallung zu 2 Pferden nebst Chaisentmisen, gemeinschaftliches Wasch- und Badhaus, großem Speicher und andere Bequemlichkeiten zu verleihen, wovon das Nähere in der Spitalstraße No. 40. zu erfahren ist.

In dem Bierbrauer Kaufmann'schen Hause im 2ten Stock ist bis auf den 23. Januar 1824 ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise.

Schlenkerer.

In der langen Straße No. 122. am gewesenen Mühlburger Thor, ist ein Logis mit Garten auf den 23. Januar 1824 zu verleihen. Das Nähere ist im Hintergebäude daselbst ebener Erde zu erfragen.

In der Säbringerstraße No. 1. ist ein heißbares Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann bis den 1. Dezember bezogen werden.

Der Handelsmann Friedrich Gessel sen. in der neuen Waldhorngasse ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 2 tapezierten Zimmern und einer Kammer, welches sogleich oder auf den 23. Jänner zu beziehen ist; auch kann Bett und Möbel dazu gegeben werden.

In der langen Straße No. 22. ist im Hintergebäude ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten und könnte sogleich oder bis den 23. Januar bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Zur monatlichen Miete wird eine Wohnung, die gleich bezogen werden kann, gesucht, bestehend aus einer Stube, einem bis zwei Nebenzimmern mit Möbel und zwei Betten versehen, einem Bedientenzimmer und einer kleinen Küche. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 5000 fl. für hiesige Stadt gegen erste Hypothek und doppelte Versicherung zu 5 pSt. zum Ausleihen parat, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 700 fl. liegen zum Ausleihen parat; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Auf den 1. Januar 1814 können 1000 fl. ausgeliehen werden; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] In der Nähe vor dem Mühlburger Thor ist ein halber Morgen im Bau gut unterhaltener Acker zu verleihen. Das Nähere ist bei Einnehmer Kölle auf dem Hospitalplatz, Haus No. 28. zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Der von dem seel. Geheimen Rath Bier ordt zurückgelassene Garten nebst Gartenhaus an der Ettinger Straße, neben Frhr. von Sichel und Ldb Homburger gelegen; wird von den Erben zur Miete oder zum Kauf angetragen.

(1) Karlsruhe. [Keller zu verleihen.] Bey Schreinermeister Schwinde auf dem Ludwigsplatz No. 61. ist ein Keller zu vermieten und sogleich zu begeben.

(2) Karlsruhe. [Etablisement-Empfehlung.] Unterzeichnete benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er neulich von Paris hier angekommen ist und sich hier als Schuhmachermeister etablirt hat, er empfiehlt sich sowohl

in Manns- als Frauenarbeit, es wird immer sehr Bestreben seyn, seine werthen Gönner und Freunde aufs billigste und pünktlichste zu bedienen und bittet um geneigten Zuspruch.

Friedrich Kraus, wohnhaft bey Herrn
Glasermeister Bürger in der langen
Straße No. 134.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Ich habe die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung bey Hr. Bitter verlassen, und nun gegenüber, neben Hr. Hofhutmacher Kessler im 2ten Stock logiere. Zugleich empfehle ich mich in allen Sorten selbstverfertigte Schildkrötene-, Eisenbeinene- und Buchsbaumene Staub-Kämme, Schildkrötene- und Büffelhornene Tappier- und Friseurkämme, Taschenkämme zum zusammenlegen, wie auch Glendeklaue von allen Fagonen, auch sind selbstverfertigte Lorgnett- oder Augengläser, zu billigen Preisen zu haben. Auch löste ich in Schildkrötkämme ausgebrochene Zähne wieder ein, daß es unkenntbar ist.

J. Mittebach, Kammmacher.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß er sein bisheriges Logis in der Amalienstraße verlassen, und nun in der Karlsstraße No. 35. wohne.

Burkhardt,

Accisor und Steuereinnehmer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit einem kalt ausgepreßten feinen Honig, billigen Preises, empfiehlt sich hierdurch einem verehrten Publikum

J. F. Döring.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsmann Bitter ist das beliebte Mannheimer Wasser von Christian Schirmacher, der Krug zu 1 fl. zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Provinzialblätter der niederrheinischen Provinz vom Jahre 1803 — 1818 inclusive, gebunden, 16 Bände in welsch erstern Jahrgängen alle durch das Regierungsblatt publizierten GeneralVerordnungen in Extensio inserirt worden, sind, mit Gerstlachers Sammlung der baden Durlachischen Anstalten und Verordnungen 3 Bände 1773 und 1774; dann: wesentlicher Inhalt der Badischen Gesetzgebung bis auf das Jahr 1800 zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anbieten.] Es wünscht Jemand noch etliche freye Stunden mit Unterricht-ertheilung in der höhern Kalligraphie und dem gewöhnlichen Schönschreiben auszufüllen. Eltern, deren Söhne und Töchter solche zu erlernen wünschen, können das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Es wünscht Jemand gründlichen Unterricht sowohl im Lateinischen als Französischen so wie auch Mathematik, in Bälde zu haben, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Es wird ein noch gut conditionirtes einspanniges Chaischen zu kaufen gesucht; das Nähere hierüber ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es sucht Jemand um billigen Preis einige Exemplare von Hübers biblischer Historie zu kaufen, wer solche besitzt und abgeben will, beliebe das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu vernehmen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Braun in Karlsruhe sind alle bis jetzt erschienene Almanache und Taschenbücher für das Jahr 1824 zu haben:

- Almanac des Dames 3 fl.
 Alpenrosen 3 fl. 36 kr.
 Beckers Taschenbuch zum gefälligen Vergnügen von Kind 3 fl. 36 kr.
 Cornelia, herausgegeben von Schreiber 4 fl.
 Frauentaschenbuch 3 fl. 36 kr.
 Huldigung der Frauen von Castelli 2 fl. 24 kr.
 Minerva 3 fl. 36 kr.
 Orpheus 3 fl. 36 kr.
 Penelope 3 fl.
 Rheinblüthen 3 fl.
 Rheinisches Taschenbuch 2 fl. 42 kr.
 Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 2 fl. 42 kr.
 Taschenbuch von der Donau von Neuffer 3 fl. 36 kr.
 Taschenbuch zum gefälligen Vergnügen 3 fl. 18 kr.
 Urania 3 fl. 36 kr.
 Vergifmeinnicht von Claren 4 fl. 3 kr.
 Frankfurter Taschenkalender 48 kr.
 Offenbacher Taschenkalender 48 kr.
 Gothaischer genealogischer Kalender 1 fl. 48 kr.
 Heurnisch Geschäftstaschenbuch 2 fl.
 Taschenbuch für Landwirthe 1 fl. 21 kr.
 Holzer Jahrbuch deutscher Nachspiele 3 fl.
 Kogebue Almanach dramatischer Spiele 3 fl. 20 kr.
 May Thalia 1 fl. 30 kr.
 Taschenbuch der Geschichte des griechischen Volks 2 fl. 42 kr.
 Jahrbuch für die häusliche Andacht 2 fl. 42 kr.
 gute Ausgabe mit Goldschnitt 3 fl. 36 kr.

Fremde vom 18. bis 21. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Nebem mit Familie aus Kurland. Hr. Berger, Oberhofgerichts-Abbebat von Ronnheim. Hr. Schneider, Kaufmann v. Hanau. Hr. West, Kaufmann von Heidelberg. Hr. v. Hügel, General von Straßburg. Hr. v. Martin, Hauptmann daher. Hr. v. Bruns, Geheimrath v. Frankfurt.

Im Kreuz. Hr. Riehm, Pfarrer von Diersburg. Hr. Ache, Kaufmann von Karlm. Hr. Meyer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Baumann, Kaufmann von Offenbach. Hr. Häfelin, Kaufmann mit Gattin von Waagenau. Hr. Kaser, Student von Worms. Hr. Fay, Kfm. von Darmstadt. Hr. Neuhöffer, Kaufmann von Lahr. Hr. Argot, Kaufmann von Vespignan. Hr. Friedrich, Kaufmann von Saarbrücken.

Im Darmstädter Hof. Hr. Ragenberger, Kaufmann mit Gattin von Dohringen. Hr. Bühler und Hr. Müller, Kaufleute von Speyer. Hr. Meos, Kfm. von Mannheim. Hr. Wolgang, Kaufmann daher. Hr. Beck, Kaufm. von Offenbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Spenner, Finanzrath von Stuttgart. Hr. Beydemann, Kaufmann von da. Hr. Carbery, Kaufmann von Benedig. Hr. Domboni, Partikulier von da. Hr. Firtbacher, Hofrath von München. Hr. Alondi, Kaufmann von Trier. Hr. Ligubin, Advokat von Straßburg. Hr. Pfähler, Student von Ludwigsburg. Hr. Scheinmann, Student von Tübingen. Hr. Kopp, Kaufmann von Eberfeld. Hr. Bücheler, Rechtspraktikant von Altbreisach. Hr. Schnag, Pfarrer von Hanau.

Im Kaiser. Hr. v. Mondion, Lieutenant von Mannheim. Hr. Weiß, Kaufmann von Baden. Hr. Dr. Neuville, Kaufmann von Lyon. Hr. Edelmann, Kaufm. v. Neustadt. Hr. Kopp, Kaufmann v. Moskau.

Im schwarzen Bären. Hr. Hutter, Rath von Mannheim. Hr. Jasse, Partikulier von Stuttgart.

Im goldenen Ochsen. Hr. Burckhardt, Stadtpfarrer von Pforzheim. Hr. Seidler, Mediziner von Brin in der Schweiz. Mad. Kleinbell mit Sohn von Freiburg. Hr. Gröner, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Cottus, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Karzer, Verwalter von Hohenwetterebach. Hr. Kuen, Dr. med. von Ettlingen. Hr. Meyer, Kaufmann von Mannheim. Hr. Brauneck, Kaufmann von Worms. Hr. Schmidt, Theilungskommissär von Lahr.

Im rothen Haus. Hr. Greber, Mediziner von Mühlheim. Mad. Lichtenauer von Esbach. Hr. Lichtenauer, Student daher.

Im Waldhorn. Hr. v. Froben, Major von Rastatt. Hr. Krieger, Registrator von da. Hr. v. Beust, Lieutenant daher. Hr. Wolomey, Offizier von Lausanne. Hr. Sage, Partikulier von Pensilvanien. Hr. Bingerter, Pfarrer von Waldorf. Mad. Bodenmüller von Waghäusel.

In Privathäusern. Frau Generalin v. Helmsfeld von Handshühheim. Frau v. Freiberg von da. Hr. Prew, Kaufmann von Lahr. Frau. Saul von Rastatt.